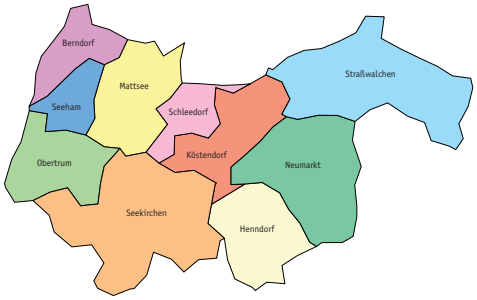
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



Regionalverband Salzburger Seenland

Ausgabe 09/2018

regionINFO

Neuer Partner bei der Altkleidersammlung

Wir geben Ihrer Kleidung eine zweite Chance

Profitieren Sie von den Vorzeigeprojekten der KEM

Veranstaltungen für Herbst 2018

Film-Kulturprojekt für die ganze Familie

Kinostart für „Gruß vom Krampus“

Foto: Tourismusverband Neumarkt

Foto: Verein LAG Salzburger Seenland

Foto: RVSS

Neuer Partner bei der Altkleidersammlung im Regionalverband Salzburger Seenland

WIR GEBEN IHRER KLEIDUNG EINE ZWEITE CHANCE.

Auf den Altstoffsammelhöfen im Regionalverband Salzburger Seenland werden jährlich ca. 180 Tonnen Altkleider und Schuhe gesammelt. Seit 1. August 2018 werden die abgegebenen Kleidungsstücke vom neuen Partner, der Caritas Salzburg übernommen. Diese Kleider erfüllen bei der Caritas Salzburg einen guten Zweck: Langzeitarbeitslose sortieren die Ware und haben so einen sicheren Transitarbeitsplatz. Die Kleidung kann anschließend in einem carla-Second-Hand-Laden gekauft werden oder sie kommt direkt Menschen in Not zugute.

Neue Partnerschaft zwischen Regionalverband Salzburger Seenland und Caritas

Der Obmann des Regionalverbandes Ing. Simon Wallner und Mag. Martin Huber, Stellvertretender Direktor der Caritas Salzburg freuen sich über die neue Partnerschaft. Alle Altstoffsammelhöfe im Salzburger Seenland wurden mit neuen Sammelcontainern ausgestattet. Die Bürger können während der Öffnungszeiten ihre noch gut erhaltenen Kleiderspenden abgeben. Die gesammelten Altkleider werden nach Hallwang transportiert und dort im Logistikzentrum der Caritas Salzburg sortiert.

Sammelcontainer im neuen Design

Neu ist auch das Design der Sammelcontainer. Es soll die Bürger animieren, gut erhaltene und saubere Kleidung, die nicht mehr getragen oder gebraucht wird, abzugeben. Verschmutzte oder gar zerrissene Textilien haben in der Sammlung nichts verloren und gehören in die Restabfalltonne.

Regionale Wertschöpfung

Mit dieser neuen Partnerschaft schließt sich ein regionaler Kreis. Im Caritas Logistikzentrum sortieren die Mitarbeiter Kleidung und Schuhe und überprüfen sie auf Flecken oder Löcher. Nur einwandfreie und brauchbare Stücke kommen dann direkt wieder in den Verkauf. Ein Teil der Kleiderspenden kommt Menschen in Not in Einrichtungen der Caritas Salzburg zugute.

Verkauf im Carla Laden

Gut erhaltene Kleidung und Schuhe finden den Weg in die „carla-Läden". Auch in der Gemeinde Neumarkt am Wallersee befindet sich seit Mitte Juli 2018 einer der Caritas Second-Hand-Läden. Dort kann jeder einkaufen, der auf der Suche nach trendiger Second-Hand-Mode ist, der günstig einkaufen möchte und Wert auf Nachhaltigkeit legt. Aber auch Menschen in Not können über ein Gutscheinsystem der Caritas in diesen Läden einkaufen.

Das Projekt „carla-Seenland" wird mit LEADER-Fördermitteln der EU und des Landes Salzburg unterstützt.

Tragbare Altkleider sind kein Abfall

Es ist wichtig, dass in der Bevölkerung das Bewusstsein geschärft wird, dass tragbare Altkleider kein Abfall sind. Im besten Fall wird auf diesem Wege einem alten, aber noch gut erhaltenen Kleidungsstück ein sogenanntes „zweites Leben" ermöglicht.

INFO

Bei Fragen *steht Ihnen die Umwelt- und Abfallberatung des Regionalverbandes unter 06217 / 20240-31 oder per E-Mail an burgstaller@rvss.at zur Verfügung.*

Braugasthof Sigl, Obertrum am See. Fotos: RVSS

P&R Parkplatz, Henndorf am Wallersee

E-Bike Ladestationen im Salzburger Seenland

DAS SALZBURGER SEENLAND TRÄGT IMMER MEHR ZUM KLIMASCHUTZ BEI.

In acht Mitgliedsgemeinden wurde an insgesamt 18 Standorten im Rahmen eines LEADER-Projektes eine E-Bike Ladeinfrastruktur errichtet. Einheimischen und Touristen stehen diese Ladestationen kostenlos zur Verfügung. Alle Lade-Standorte liegen verkehrsgünstig an frequentierten Plätzen und Wegen. An jeder Station kann das E-Bike über herkömmliche 220 V-Schukosteckdosen geladen werden. Das Akku-Ladenetzteil kann während des Ladevorgangs wetterfest und sicher in der Station verwahrt werden (System Stromport).

Bei rund der Hälfte der Ladestationen kann das Akku-Ladenetzteil aber auch ganz daheim bleiben (System Bike Energy). Spezielle Ladekabel werden vor Ort von Gastronomiebetrieben und Strandbädern zur Verfügung gestellt. Damit können die Akkus direkt am Rad geladen werden. An zwei Standorten können zusätzlich an sogenannten „Typ 2" Steckdosen auch E-Autos geladen werden.

E-BIKE LADESTATIONEN IM SEENLAND

Ort	Standort	System	Ort	Standort	System
Seeham	Tourismusverband	Bike Energy	**Seekirchen**	Strandbad Zell	Bike Energy
Mattsee	Marktplatz	Bike Energy		Strandbad Seekirchen	Bike Energy*)
Obertrum	Gemeindezentrum	Stromport + Auto		GH Fischtagging	Bike Energy*)
	GH Neumayr	Bike Energy	**Schleedorf**	Lebensgarten	Schuko
	Braugasthof Sigl	Bike Energy		GH Tannberg	Bike Energy
Henndorf	P&R Parkplatz	Stromport	**Berndorf**	GH Neuwirt	Schuko
	Dorfplatz	Stromport		GH Salzlechner	Schuko
	Strandbad	Bike Energy	**Elixhausen**	Haus der Zukunft	Stromport + Auto
Seekirchen	Konditorei Moser	Bike Energy		Dorfplatz	Stromport
	Stadtamt	Stromport			
	Unterbäck	Bike Energy			

Stand Juli 2018

*) schon vor dem LEADER Projekt entstanden

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
LAND SALZBURG
Klima- und Energie-Modellregionen

Klimaschutz-Schülerausstellung „Coole Kids für prima Klima“ in der Volksschule Seeham. Foto: Volksschule Seeham

Foto: Bernhard Seidl/Obertrum

Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland

DER ARBEIT DER LETZTEN JAHRE WURDE EIN GUTES ZEUGNIS AUSGESTELLT.

Seit 2011 ist die Region Salzburger Seenland eine von aktuell 91 Klima- und Energiemodellregionen in ganz Österreich. Die zehn Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Berndorf, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen haben sich zum Ziel gesetzt, unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden und die Energieeffizienz in allen Bereichen zu steigern. Damit sollen Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Preisstabilität für die Bewohner der Region gewährleistet sein.

Seit dem Start des Bundes-Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ ist im Seenland viel passiert. Es wurden unzählige Informationsveranstaltungen im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energie veranstaltet. Mehrere tausend Besucher konnten dabei gezählt werden.

Die zehn Seenland Gemeinden haben im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion fast 500 kWp Photovoltaik (entspricht ca. 3.500 m² Modulfläche) auf Gemeindegebäuden errichtet. Jedes Seniorenwohnhaus, jede Kläranlage und fast jedes Gemeindeamt und Schulgebäude sind mittlerweile damit ausgestattet. Dabei wurde rund 1 Million Euro in der Region investiert.

Mehr und mehr E-Fahrzeuge und Ladestationen werden in den Seenland Gemeinden angeschafft. Zahlreiche Gemeinde-Gebäude werden im thermischen Standard saniert oder neu gebaut. Die Klima- und Energiemodellregion unterstützt bei all diesen Vorhaben.

Erwähnt seien auch die Schülerausstellungen „Klimaladen - Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun“ und „Coole Kids für prima Klima“. Der Klimaladen wurde 2015 mit dem deutschen kommunalen Klimaschutzpreis und 2016 mit dem Salzburger Regionalitätspreis ausgezeichnet.

Die Seenland Repair Cafés sind ebenfalls im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion gestartet worden. Freiwillige reparieren Alltagsgegenstände als Klimaschutz- und Abfallvermeidungs-Projekt. Bis Ende 2019 sind die Termine bereits festgelegt.

Für die Projekte werden die Klima- und Energiemodellregionen vom Bund finanziell unterstützt. Die Region bewirbt sich mit einem Maßnahmen-Katalog für einen Zeitraum von drei Jahren. Die Zielerreichung und Umsetzung wird im Rahmen eines Qualitätsmanagements laufend evaluiert. Die letzte Evaluierung der Arbeiten fiel für das Seenland sehr positiv aus. Dem Seenland wurde beim Auditbericht im Juni 2018 ein Umsetzungsgrad von 65 Prozent bescheinigt. Damit spielt das Seenland in der „Oberliga“ der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen mit.

Im Vergleich zu anderen Regionen wurde viel erreicht. Trotzdem bleibt noch eine Menge zu tun. Daher ist geplant, dass sich die Region ab 2019 um eine weitere Verlängerung als Klima- und Energiemodellregion bewirbt.

Foto: RVSS

Foto: Seniorenwohnhaus Straßwalchen

Profitieren Sie von den Vorzeigeprojekten der Klima- und Energiemodellregion

VERANSTALTUNGEN FÜR DEN HERBST 2018.

Betrieblicher Photovoltaik-Speicher zur Spitzenlastabdeckung
Die Tischlerei Schwab in Schleedorf ist seit Jahren ein Vorzeigebetrieb im Bereich erneuerbarer Energie. Zu den zahlreichen Effizienzsteigerungsmaßnahmen, den Photovoltaik-Anlagen und E-Autos ist jetzt auch ein Batterie-Stromspeicher mit direkter Steuerung der Tischlerei-Maschinen gekommen. Anders als herkömmliche Speicher dient er jedoch hauptsächlich zur Spitzenlastabdeckung. Die Vorteile des Systems und Erfahrungen aus der Praxis erläutert Firmenchef Fritz Schwab gemeinsam mit den Planern und Errichtern der Anlage.

Wann: Montag, 15.10.2018 um 17.00 Uhr
Wo: Tischlerei Schwab, Munten 50, 5205 Schleedorf

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte unter energie@rvss.at oder telefonisch unter 06217/20240-42.

Küchenprofi(t)- Das Beratungsprogramm gegen Lebensmittelabfälle in Großküchen
Die Gemeinde Straßwalchen, das umwelt service salzburg und der Regionalverband Salzburger Seenland haben sich als Ziel die Verringerung von Lebensmittelverschwendung gesetzt. Abfallvermeidung, Klimaschutz und Kostenersparnis sind die Beweggründe, die dahinter stehen. In der Küche vom Seniorenwohnhaus St. Rupert in Straßwalchen wird in puncto Lebensmittelabfälle alles richtig gemacht. Das möchten wir auch allen anderen gewerblichen und kommunalen Großküchen in der Region zeigen und das Beratungsprogramm Küchenprofi(t) vorstellen.

Wann: Dienstag, 6.11.2018 um 19.00 Uhr
Wo: Seniorenwohnhaus St. Rupert Speisesaal EG, Mondseerstraße 16, 5204 Straßwalchen
Vortragende: Peter Pointner, Küchenchef Seniorenwohnhaus und Benedikt Zangerle, Küchen-Consulting

Die Teilnahme ist kostenlos aber nur mit Anmeldung unter energie@rvss.at oder telefonisch unter 06217/20240-42 möglich.

Das nächste Seenland Repair Café findet in Seekirchen statt. Erfahrene Freiwillige aus dem Seenland reparieren Ihre defekten Geräte mit Ihnen gemeinsam vor Ort. Bitte beachten Sie, dass nur Gegenstände und Geräte repariert werden, die in der Hand getragen werden können.

Wann: Samstag, 13.10.2018 von 10.00 bis 15.00 Uhr
Wo: Bundesgymnasium Seekirchen

Erstmals gibt es in Seekirchen auch eine sogenannte ErklärBAR. Hier werden aber keine Drinks ausgeschenkt, sondern Informationen. Schüler des Bundesgymnasiums Seekirchen helfen Probleme bei Smartphone, Laptop & Co. zu lösen. Wenn Sie Fragen beim Installieren einer App am Smartphone oder zu einem Programm an Ihrem Laptop haben, sind Sie bei der ErklärBAR genau an der richtigen Adresse.

Regionalverband Salzburger Seenland
partner des landesprogramms
Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Neuer Obmann-Stellvertreter für den öffentlichen Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV)

VORSTELLUNG VON HERRN MMAG. MICHAEL PRANTNER.

Die ÖPNV Verbandsversammlung wählte Mitte Juni 2018 mit Herrn MMag. Michael Prantner einen neuen 2. Obmann Stellvertreter. Dessen Vorgänger, Markus Kurcz, übergab nach 10 Jahren das Bürgermeisteramt in Elixhausen an seinen Nachfolger.

Obmann Bürgermeister René Kuel aus Mattsee, der die Geschäftsstelle des ÖPNV Gemeindeverbandes in Seeham seit 2014 als Vorstand leitet, freut sich über die Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister aus Elixhausen. Er wünscht Herrn MMag. Michael Prantner für die neue Aufgabe alles Gute.

Foto: Gemeinde Elixhausen

Michael Prantner ist Jahrgang 1973 und geborener Stadt-Salzburger, der seit 1992 – mit Unterbrechung – in Elixhausen verwurzelt ist.

Nach seiner Schulausbildung folgten das Studium der Rechtswissenschaften und die European Union Studies, die er beide mit dem Magistertitel abgeschlossen hat. Seit dem Jahr 2000 ist Michael Prantner bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) beschäftigt und dort Leiter des GesundheitsService der Landesstelle Salzburg sowie des bundesweiten Dienstleistungszentrums Erstkontakt. Michael Prantner ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

Der ÖPNV Verband umfasst 14 Gemeinden mit mehr als 65.000 Einwohnern und 7,2 Millionen beförderten Personen pro Jahr. Die Mitgliedsgemeinden sind Bergheim, Berndorf, Eugendorf, Elixhausen, Hallwang, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen.
In diesem Gremium werden gemeinsame Entscheidungen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs getroffen, wie zum Beispiel die MEX-Busse über die Autobahn, der Halbstundentakt der Linien 120 und 130, laufende Linienerweiterungen und Verbesserungen der Haltestelleninfrastruktur, Super s´COOL CARD Förderungen, Silvesterzüge, uvm.

Foto: RVSS

Das Fahrrad fährt in den Öffis mit

IN SALZBURG TEILWEISE AUCH KOSTENLOS.

Wer in Salzburg gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann das Fahrrad auch mit Bus oder Bahn mitnehmen. Es sind nicht alle Transporte kostenpflichtig. Aus Sicherheits- oder Kapazitätsgründen kann jedoch eine Fahrradmitnahme jederzeit und ohne Vorankündigung abgelehnt werden.

Kostenfreie Mitnahme des Fahrrads
- Obus, Albus und Autobusbetrieb Marazeck GmbH (Werktags ab 9.00 Uhr bis Betriebsende. Am Wochenende und an Feiertagen ist es ganztags kostenlos.)
- Berchtesgadener Land Bahn (zwischen Berchtesgaden und Freilassing) und die Südostbayernbahn (ab Salzburg Hauptbahnhof Richtung Bayern).

Kostenpflichtige Mitnahme des Fahrrads
- Bahn: Österreichische Bundesbahnen (ausgenommen nur Salzburg Hauptbahnhof bis Freilassing Bahnhof), Salzburger Lokalbahn, Pinzgauer Lokalbahn, Steiermärkische Landesbahnen und Meridian.
- Bus: Postbus.

Wenn Sie mit Fernverkehrszügen (z.B. Railjet) reisen wollen, ist eine kostenpflichtige Reservierung notwendig.

Fotos: Salzburger Verkehrsverbund GmbH

Das Ticket für ein abgefahrenes Semester

MIT DER SUPER S'COOL-CARD UND DER STUDENT CARD KÖNNEN SCHÜLER UND STUDENTEN RICHTIG VIEL GELD SPAREN.

Semestertickets für Studierende ab sofort online bestellbar
Mit der StudentCARD bietet die Salzburger Verkehrsverbund GmbH den Studierenden eine mehr als 50 Prozent günstigere Alternative zu vergleichbaren Normalpreiskarten. Knapp 8.500 StudentCARDs wurden im vergangenen Studienjahr über die Bestellplattform www.salzburg-verkehr.at/bestellung verkauft. Die Bestellplattform wurde entsprechend auf das neue Semester vorbereitet.

Der günstige Preis kann den Studierenden angeboten werden, da sowohl die Verkehrsunternehmen, wie auch Bund und die Länder Salzburg und Oberösterreich mit Preisnachlass bzw. Förderungen das Angebot unterstützen. Das Semesterticket für die Stadt Salzburg Kernzone kostet € 125,00. Wegen einer Zusatzförderung des Landes Salzburg für die Region beträgt der Maximalbetrag für die längste Distanz im Bundesland € 268,00.

Das Ticket gilt für ordentliche Studierende von Salzburger Hochschulen, die am 10. September 2018 das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ist nicht übertragbar. Weitere Informationen zur StudentCARD erhalten Sie unter www.salzburg-verkehr.at/studentcard.

€ 20,00 Förderung für die Super s'Cool-Card: Exklusiv in den Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes ÖPNV Flachgau II wird die Super s'Cool-Card auch heuer wieder mit € 20,00 gefördert!

Die Super s'Cool-Card für Schüler und Lehrlinge unter 24 Jahren im Bundesland Salzburg kostet € 96,00 und ist für 365 Tage auf allen Linien des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) verwendbar. Abzüglich der € 20,00 Euro Förderung kostet die Karte nur € 76,00 und ist auch in den Ferien, an Wochenenden und an Feiertagen gültig.

So kommt man zur € 20,00 Förderung durch den ÖPNV Flachgau II:
- Gehen Sie mit Ihrer Super s'Cool-Card zu Ihrem Gemeindeamt
- Ihre Daten werden erfasst und Sie erhalten € 20,00 in bar oder als Gutschein zurück.
- Pro Gemeindebürger wird zwischen September 2018 und August 2019 eine Super s´Cool-Card gefördert.

Weitere Informationen zur Super s'Cool-Card und zur Online-Bestellung erhalten Sie unter www.bestellung.salzburg-verkehr.at.

INFO

Rückfragen richten Sie bitte an
den Salzburger Verkehrsverbund GmbH unter 0662/ 87 57 87 oder per E-Mail an office@salzburg-verkehr.at.

Fotos: Christine Neudecker, Pimp the Pony Productions

Film-Kulturprojekt für die ganze Familie

KINOSTART FÜR „GRUSS VOM KRAMPUS".

Film aus der Region für die ganze Familie
Das Warten hat bald ein Ende. Die Öffentlichkeit kann den mit LEADER-Fördermitteln unterstützten Film „Gruß vom Krampus" ab 09.11. 2018 bis 15.11.2018 im DAS KINO in Salzburg ansehen und nach dem Bergfilmfestival im DAS KINO ab 26.11.2018 bis 10.12.2018.
Das LEADER-transnational Kulturprojekt „Percht – Gruß vom Krampus" feiert bereits internationale Erfolge. Der Film von Gabriele Neudecker wurde mit vier internationalen Awards ausgezeichnet.

Zum Film: Percht, Krampus, Habergeiß - die wilden Geister erleben eine Renaissance in Salzburg und Bayern. Alte Traditionen um magisches Wintertreiben sind heute beliebter denn je, Männer und Frauen beleben unser kulturelles Erbe und bereiten sich monatelang auf das Winterbrauchtum vor. „Gruß vom Krampus" beleuchtet historische Wurzeln, alte Rituale, moderne Entwicklungen und die Begeisterung der jungen Generation, die diese Volkskultur lebt. Der Kinofilm von Gabriele Neudecker ist ein transnationales LEADER-Kooperationsprojekt. Zwei große Ausstellungen im Museum Fronfeste und auf der Burg Tittmoning zeigen parallel interessante Informationen zum lokalen Winterbrauchtum.

Ausstellungseröffnung im Museum Fronfeste am 16. November 2018
Die Ausstellung im Museum Fronfeste in Neumarkt a. W. über das Krampus- und Perchtenbrauchtum in der Region zeigt moderne Entwicklungen der Jahrhunderte alten Bräuche und die Begeisterung der jungen Generation, die diese Volkskultur lebt. Die einzigartige Herangehensweise Film und Ausstellung gemeinsam zu erarbeiten wird in der innovativen Präsentation in Zusammenarbeit mit Schulen und Migranten gezeigt.

„Wichtig ist uns ein realistisches, aber vor allem lebendiges Bild vom Landleben, der Kultur und den Menschen zu zeichnen. Mit der Beteiligung der Bevölkerung bzw. der Perchten- und Krampus-Passen trägt das Projekt zur Stärkung der regionalen Identität, insbesondere der Jugend, bei. Mit der gemeinsamen Erarbeitung des Themas "Krampus" und der Präsentation in der Ausstellung mit Schülern werden neue Wege in der Museumsarbeit beschritten.", so die Museumsleiterin Ingrid Weydemann. Die Kulturvermittlung als Angebot für Kindergärten, Schulen und Gruppen steht bei dem LEADER-Projekt im Mittelpunkt.

Auf bayerischer Seite wird im Heimatmuseum Rupertiwinkel auf der Burg Tittmoning die Ausstellung ab 30.11.2018 als Partnerprojekt eröffnet.

FILMSTART AB 09.11.2018

„Gruß vom Krampus" *ist ein wunderschön bebilderter Film aus der Region Salzburger Seenland für die ganze Familie – empfohlen für Kinder ab 10 Jahren.*
Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite von Gabriele Neudecker unter www.pimptheponyproductions.com und das aktuelle Kinoprogramm von DAS KINO Salzburg unter www.daskino.at.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
LAND SALZBURG

Fotos: LAG Salzburger Seenland

Vorstellung Pilotprojekte der LEADER-Region

GRENZÜBERSCHREITENDES VERNETZUNGSTREFFEN IN HENNDORF AM WALLERSEE.

Zum diesjährigen Vernetzungstreffen luden die EuRegio und die LEADER-Region Salzburger Seenland in die Gemeinde Henndorf am Wallersee ein. Obmann Bürgermeister Rupert Eder stellte die Besonderheiten der Region und den Tätigkeitsbereich des Regionalverbandes Salzburger Seenland vor. Die LEADER-Managerin informierte über laufende LEADER-Projekte und aktuelle Projektideen. „Bis jetzt wurden 26 Projektanträge mit unserer laufenden Unterstützung eingereicht und 18 Projekte genehmigt. Rund 50 Prozent des der Region zur Verfügung stehenden Budgets sind verplant. Von den Kooperationsprojekten sind zwei national und drei grenzüberschreitend.“, so Claudia Haberl.

Vorstellung Pilotprojekte

Am Nachmittag stellte die LEADER-Region den Teilnehmern zwei spannende LEADER-Projekte in Neumarkt am Wallersee vor. Der kürzlich im Stadtzentrum eröffnete „carla-Seenland - ReUse & Second Hand Shop“ wurde besichtigt. Mag. Martin Huber, Stellvertretender Direktor der Caritas Salzburg stand den interessierten LEADER-Managern Rede und Antwort. Dabei wurde besonders die Schaffung der neuen Arbeitsplätze in der Region und die neue Kooperation mit dem Regionalverband Salzburger Seenland hervorgehoben.

Im Anschluss wurde der „ARCUS HOF“ in Neufahrn besucht, welcher aktuell den Bedürfnissen entsprechend saniert wird und wo bis zum Jahr 2019 ein Hofladen entstehen soll. Gustav Eppenschwandtner, Betreuer der beeinträchtigten Personen am Bauernhof, informierte begeistert über das Projekt. Mit großem Einsatz wird der Hof von vielen Seiten unterstützt und ist in der Region sehr gut vernetzt.

Zum Ausklang des vernetzenden Tages wurden die Besucher mit dem selbst gebackenen Sauerteigbrot und Gemüseraritäten aus dem Garten des Arcushofes verwöhnt.

Im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER sind im EuRegio-Raum zwölf Lokale Aktionsgruppen aktiv, vier auf bayerischer und acht auf Salzburger Seite (davon drei bundesländerübgreifend). Es finden regelmäßig grenzüberschreitende Vernetzungstreffen in der „EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land – Traunstein“ statt. Dort werden grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten zwischen den LEADER-Managern ausgelotet.

Die LEADER-Projekte im Salzburger Seenland vernetzen sich von selbst wie man am Beispiel „Percht“, „Gruß vom Krampus“ und „KRÄUTERleben Advent mit Rauch und Brauch“ erkennen kann.
Im Herbst erscheint das aktuelle Programm von „KRÄUTERleben Advent mit Rauch und Brauch“ für die Region Salzburger Seenland, wo Details über die Brauchtumsveranstaltungen, Vorträge, Workshops, u.v.m. zu finden sind. Die Adventflyer liegen in den Gemeindeämtern und Büros der Tourismusverbände auf.

INFO

***Weiterführende Informationen zu den LEADER-Projekten** finden Sie unter: www.rvss.at/Leader/Projekte.*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
LAND SALZBURG

Foto: Symvaro GmbH

QR-Code für Android

QR-Code für iPhone

Möchten Sie an die Abholtermine Ihrer Rest-und Bioabfalltonne erinnert werden?

KEIN PROBLEM – HOLEN SIE SICH DIE MÜLL APP AUF IHR SMARTPHONE.

Die kostenlose Müll App für Android-Smartphones und iPhone erinnert Sie daran, Ihre Abfallbehälter für Rest- und Bioabfall rechtzeitig für die Abholung bereit zu stellen und beantwortet viele offene Fragen zum Thema Abfall. Und das individuell für Ihren Wohnort. Mit nur wenigen Einstellungen ist die kostenlose Müll App auf Ihrem Smartphone installiert. Probieren Sie es einfach aus! Dieser Service ist für alle Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland verfügbar.

So installieren Sie die Müll App auf Ihrem Smartphone:

1) App Store öffnen und nach „Müll App" suchen (Firma Symvaro GmbH)
2) App Installieren
3) App öffnen
4) Gemeinde auswählen
5) Wohnadresse auswählen
6) Abfallarten und Intervalle auswählen
7) Müllwecker einstellen

Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, lädt die Müll App den persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone.

Der Müllwecker erinnert Sie rechtzeitig daran, Ihre Tonnen bereit zu stellen, damit Sie die Abholtermine nie wieder vergessen. Unter diesem Menüpunkt können Sie selbst entscheiden, wann Sie an die nächste Abholung Ihrer Abfalltonnen erinnert werden möchten. Schon bald kann auch auf Ihrem Handy stehen: „Bitte die Mülltonne rausstellen! Ihr Müll wird morgen abgeholt!"

Auf der Müllkarte finden Sie den genauen Standort des Recyclinghofes Ihrer Heimatgemeinde, die aktuellen Öffnungszeiten und eine Auflistung aller Fraktionen, die am Recyclinghof abgegeben werden können.

Die Trennhilfe der Müll App macht die Abfalltrennung einfacher. Wer kennt es nicht? Zu Hause sammeln sich die Altstoffe, jedoch weiß man nicht, ob man diese am Altstoffsammelhof abgeben kann. Die Müll App sagt jedem, ob man am Altstoffsammelhof die einzelnen Fraktionen entsorgen kann und hilft somit beim Recyceln. Egal was es ist, ob Altglas, Altkleider oder Problemstoffe, ab jetzt wird alles fachgemäß getrennt. Die Trennhilfe ist einfach, schnell und zuverlässig. Die Suchfunktion erklärt dem Bürger sofort, welche Tonne für seinen Altstoff die richtige ist. Man bekommt für jede Tonne die geeigneten Stoffe angezeigt. Die dazu passenden Symbole sorgen dafür, dass man das auch nie mehr vergisst.

Mit der neuen Funktion „Müllfragen" werden verschiedene Fragen von Bürgern gesammelt und kompetent beantwortet. Mit nur einem Klick sind die Fragen und Antworten über individuelle Abfallthemen abrufbar.

Die Müll App für das Salzburger Seenland ist ein zeitgemäßes, bürgerfreundliches Angebot für eine funktionierende Abfallwirtschaft. Probieren Sie es einfach aus!

INFO

Bei Rückfragen zur Müll App *steht Ihnen die Umwelt- und Abfallberatung des Regionalverbandes unter der Telefonnummer 06217 / 20240-30 oder per E-Mail an steinlechner@rvss.at zur Verfügung.*

Fotos: EAK Austria GmbH

Neues Leben für alte Elektrogeräte

FACHGERECHT SAMMELN UND VERWERTEN STATT ILLEGAL ENTSORGEN UND VERSCHWENDEN.

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Alte Elektrogeräte sind wertvoll

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltenere Elemente. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 Prozent Eisen, 11 Prozent Kunststoff, 5 Prozent Glas und 3 Prozent Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 Prozent Eisen. Wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Verhindern Sie illegale Exporte

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Wohin mit Gebrauchtwaren, die zum Wegwerfen zu schade sind?

ReUse Sammeltage im Salzburger Seenland:
Geben Sie gut erhaltene und funktionstüchtige Gebrauchtwaren an bestimmten Sammeltagen der Caritas auf Ihrem Altstoffsammelhof ab.
Die Termine werden zeitgerecht in der Bürgerinfo angekündigt.
Was gut gebraucht werden kann: kleine funktionierende Elektrogeräte, Bücher, tragbare und saubere Kleidungsstücke, Spielsachen, Hausrat und Kleinmöbel.

Wohin mit Gebrauchtwaren, die nicht mehr funktionstüchtig sind und die Sie weg werfen wollen?

Zu Hause sammeln sich im Laufe der Zeit Gegenstände und Gebrauchtwaren an, für die Sie keine Verwendung mehr finden und die auch für andere unbrauchbar sind. Diese Altstoffe wie z.B. Elektrogeräte, Autobatterien, Alteisen und Sperrabfall können Sie wie gewohnt am Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde entsorgen.

Quelle: EAK Austria GmbH

TIPP

Immer öfters versuchen sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ *mittels Flugblätter die Bürger zu animieren, nicht mehr benötigte Waren vor die Türe zu stellen. Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen Sammlungen immer wieder Ärger gibt. Stellen Sie bitte dafür keine Gegenstände bereit!*

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | OKTOBER & NOVEMBER 2018 – www.rvss.at

04.10.2018
MATTSEE
Jazz & The City – Konzert im fahr(T)raum
Ferdinand Porsche Erlebniswelt fahr(T)raum, 19.30 Uhr

06.10.2018
NEUMARKT
Großer Flohmarkt
Festsaal, 08.00 – 17.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Herbstflohmarkt d. Kath. Frauen
Mehrzweckhalle, 08.00 – 16.00 Uhr
MATTSEE
KRÄUTERleben Kochkurs „Köstlichkeiten aus der Wiese“
PAPIERart Werkstatt, 09.00 – 13.00 Uhr
KÖSTENDORF
Landjugendball
Flachgauer Festsaal, 20.00 Uhr

06.10.-07.10.2018
BERNDORF
Feuerwehr – Flohmarkt
Mehrzweckhalle, 09.00 – 16.00 Uhr

07.10.2018
BERNDORF
UEV-Sommercup
Asphaltbahn beim Sportplatz
STRASSWALCHEN
Fitnesslauf & Gesundheitsmesse
Ortsmitte, 10.00 – 16.00 Uhr

10.10.2018
MATTSEE
Oktoberfest
Sportheim USC Mattsee, 11.00 Uhr
HENNDORF
Hans Söllner - Solo
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

12.10.-13.10.2018
SEEKIRCHEN
StimmLos - Konzerte
Kulturhaus Emailwerk, 20.00 Uhr

13.10.-14.10.2018
SEEKIRCHEN
Kinderkleidermarkt
Mehrzweckhalle, 20.00 Uhr

13.10.2018
SEEKIRCHEN
Repair Cafe
Bundesrealgymnasium 10.00 – 15.00 Uhr
MATTSEE
KRÄUTERleben Briefpapier herstellen
PAPIERart Werkstatt 14.00 – 19.00 Uhr

17.10.2018
KÖSTENDORF
Vortrag „Die gescheiterte Republik“
Aula der NMS, 19.00 – 21.30 Uhr

18.10.2018
MATTSEE
Oktoberfest
Seniorenwohnhaus „Haus Weyerbucht“, 14.30 Uhr

19.10.2018
SEEKIRCHEN
Striezel, Pinze und Co.
NMS, 19.00 – 22.00 Uhr
STRASSWALCHEN
Plusregion FLIMMERkiste: ARTHUR & CLAIRE
Fantasiana, 20.00 Uhr

20.10.2018
BERNDORF
Chorkonzert „Aufdraht“
Aula der VS, 19.30 Uhr

21.10.2018
MATTSEE
Diabelli Chor Konzert
Stiftskirche Mattsee, 18.00 Uhr

22.10.2018
MATTSEE
Simoni-Markt
Parkplatz Weyerbucht, Ganztägig

24.10.2018
SEEHAM
EU Gespräch mit Diskussion „Wir sind Europa“
Foyer VS, 19.00 Uhr

25.10.2018
NEUMARKT
LJ Bezirksball Flachgau
Festsaal Neumarkt, 20.00 Uhr

26.10.2018
NEUMARKT
5. Neumarkter Quadrathlon
Wallersee Ostbucht, 10.00 – 13.00 Uhr
STRASSWALCHEN
Leonhardiritt
Marienkirche Irrsdorf, 10.00 Uhr

31.11.2018
BERNDORF
Halloween-Nachmittag
Alte VS, 16.00 Uhr

03.11.2018
SEEKIRCHEN
Kamaradschaftsball
Gasthaus zur Post, 20.00 Uhr

09.11.2018
NEUMARKT
Maturaball der HLW Neumarkt
Festsaal Neumarkt, 20.00 – 03.00 Uhr

13.11.2018
MATTSEE
Säuglings- und Kleinkinder Erste Hilfe Kurs
Gemeindesaal Einsatzzentrale Mattsee 19.00 – 22.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?
Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at

HERBST-TIPP

KRÄUTERleben Advent mit Rauch & Brauch

Auszug aus den Highlights:
Film-Kulturprojekt „Gruß vom Krampus“ am 16. November 2018 im Festsaal Neumarkt, Perchten-Ausstellung in der Fronfeste, Familien-Advent in Seekirchen, Advent am See in Mattsee mit Laternenweg, 200 Jahre Stille Nacht in Oberndorf, Räucherabend im Romantikhotel Gmachl am 29. November 2018, Kräuter-Düfte-Licht-MeditationsWeg bis zum Thurerhof mit Ritual am Wintersonnwendfeuer und Handwerkerausstellung am 22. Dezember, Raunachtstreiben am Haunsberg am 28. Dezember 2018 & Räucherveranstaltungen, der Kräuterexpertinnen.
Details im Flyer 2018 ab 20. Oktober in den Tourismusverbänden oder unter info@salzburger-seenland.at erhältlich.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
LAND SALZBURG

Foto: T. Ebihara